

März 2002

erscheint  
am 01.03.2002



# AMTSBLATT

## der Gemeinde Lichtenau

Jahrgang 3, Nr. 3

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach, Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

### *Einweihung des Computerkabinetts für die Grundschule Niederlichtenau*



Am 04.02.02 übergab Bürgermeister Herr Meyner ein neu eingerichtetes Computerkabinett an die Grundschule Niederlichtenau. Der dafür ausgewählte Raum wurde den Anforderungen entsprechend mit neuen Stromanschlüssen versehen und der Bauhof sorgte für einen neuen Farbanstrich. Freuen können sich die Kinder über neues Möbel, neue Stühle sowie über 4 neue Computerarbeitsplätze, welche mit Druckern und Scannern ausgestattet sind. Um ein optimales Arbeiten gewährleisten zu können, wurden an den Fenstern Lamellen mit Life Reflexion plus Verdunkelung ange-

bracht. Zur Zeit werden die Computer im Förderunterricht eingesetzt. Im neuen Schuljahr wird eine neue Arbeitsgemeinschaft „Computer“ ins Leben gerufen. Durch die Telekom wurde ein kostenloser ISDN-Anschluss im Rahmen der Maßnahme „Schulen ins Netz“ installiert. Nun steht der Weg zum surfen im Internet für unsere Grundschüler offen. Dies bietet für unsere Kinder vielfältige Möglichkeiten Wissen anzueignen und spielend können sie so mit modernen Medien vertraut gemacht werden.



# Öffentliche Bekanntmachungen

## Satzungen

### Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2002

Auf Grund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993 (SächsGVBl. 1993, S. 301) und der Bekanntmachung der Neufassung vom 14.06.1999 (SächsGVBl. 1999, S. 346) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.11.2000 (SächsGVBl. S. 482) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 03.12.2001 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 wird festgesetzt mit

- |                                      |           |
|--------------------------------------|-----------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 9.208.900 |
| davon im Verwaltungshaushalt         | 5.307.320 |
| im Vermögenshaushalt                 | 3.901.580 |
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von Null .
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von Null .

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf insgesamt 1.022.580 festgesetzt.

#### § 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- |  |              |
|--|--------------|
| 1. für die Grundsteuer                                   |              |
| a) für die landwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | auf 270 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                   | auf 340 v.H. |
| der Steuermessbeträge                                    |              |
| 2. für die Gewerbesteuer                                 | auf 330 v.H. |
| der Steuermessbeträge.                                   |              |

Lichtenau, 01.02.2002



  
**Meyner,**  
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Lichtenau für das Haushaltsjahr 2002 wurde am 31.01.2002 von der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Mittweida, unter dem Aktenzeichen LR/Vo/902.58/02/04 bestätigt.

Auf der Grundlage des § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die Haushaltssatzung und der dazugehörige Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2002 mit all seinen Bestandteilen

in der Zeit **vom Montag, dem 04.03.2002 bis zum Dienstag, dem 12.03.2002** während der Öffnungszeiten in der Kämmerei der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Schulstraße 18 (Ortschaft Ottendorf) öffentlich aus.

Die Kämmerei der Gemeinde Lichtenau in 09244 Lichtenau, Schulstraße 18 ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr



  
**Meyner,**  
Bürgermeister

### Gebührensatzung für das Sommerbad Garnsdorf (Badgebührensatzung)

Aufgrund von § 4 Abs. 2 und § 73 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. 1993, S. 301) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. 1999, S. 345), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 24.11.2000 (SächsGVBl. S. 482) in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. Nr. 26/1993 S. 502) geändert durch das Gesetz vom 19. Oktober 1998 (SächsGVBl. S. 505) hat der Gemeinderat Lichtenau in seiner Sitzung am 04.02.2002 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Gebührenpflicht

Für die Benutzung des gemeindlichen Sommerbades werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

#### § 2 Entstehung und Fälligkeit der Gebührensschuld

Die Eintritts- und Benutzungsgebühren sind beim Passieren des Eingangsbereichs, Gebühren für Mehrfachkarten und Saisonkarten bei deren Erwerb zu entrichten. Erworbene Eintrittskarten, außer Saison- und Mehrfachkarten verlieren bei Verlassen des Bades ihre Gültigkeit.

#### § 3 Gebührenkarten und Wertmarken

Alle Gebührenkarten und Wertmarken werden bei ganzer oder teilweiser Nichtnutzung nicht zurückgenommen. Bei Verlust wird kein Ersatz geleistet. Mehrfachkarten und Saisonkarten verlieren ihre Gültigkeit mit Beendigung der Badesaison des laufenden Jahres.

Saisonkarten sind nicht übertragbar. Sie

gelten nur für die Person, auf die sie ausgestellt sind. Saisonkarteninhaber haben auf Verlangen ihre Identität nachzuweisen.

#### § 4 Gebührenbefreiung

Bis zum vollendeten 3. Lebensjahr zahlen Eltern für ihre Kinder keinen Eintritt. Genehmigte Begleitpersonen für Schwerbehinderte erhalten freien Eintritt.

#### § 5 Gebührenermäßigung

Die ermäßigten Gebühren für Kinder nach § 6 gelten generell für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres, für in Ausbildung befindliche Jugendliche, für Studenten und für Schwerbehinderte.

Für Kinder- und Schülergruppen ab 8 Kinder in Begleitung einer Aufsichtsperson

gelten Gebührenermäßigungen nach § 6 für Gruppen und Aufsichtspersonen. Die Berechtigung zur Inanspruchnahme der Gebührenermäßigung ist auf Verlangen durch Vorlage der entsprechenden Ausweise, z.B. Schülerausweis, Behindertenausweis, nachzuweisen. Die Inanspruchnahme der Gebührenermäßigung bezieht sich nicht auf die Benutzung von anmietbaren Garderobenschränken und Wertschließfächern.

## § 6 Gebührenarten und Gebührenhöhe

### Eintrittsgebühr

Tageskarte Erwachsene	2,50
Tageskarte Kinder	1,50
Feierabendkarte	1,30
(2 h vor Badschließung)	
Familientageskarte	6,50
(2 Erwachsene mit bis zu 3 Kindern)	
Zehnerkarte Erwachsene	18,00
Zehnerkarte Kinder	10,50

Saisonkarte Erwachsene	41,00
Saisonkarte Kinder	25,50
Gruppenkarte Kinder	0,60
Aufsichtsperson	1,30

### Wertmarken

Für die Anmietung von Garderobenschränken bis zu 3 Stunden	1,50
Ganztags	2,50

Für die Anmietung von Wertschließfächern bis zu 3 Stunden	1,00
Ganztags	2,00

Pfandeinlagen für Wertmarken	5,00
------------------------------	------

## § 7 Sondervereinbarungen

Für Sonderveranstaltungen mit erhöhtem Aufwand kann der Bürgermeister entsprechend erhöhte Gebühren für die Benutzung festlegen.  
Für besondere sportliche Wettbewerbe

oder sonstige gemeinnützige Sonderveranstaltungen, auch zusammen mit Dritten, kann durch den Bürgermeister Gebührenermäßigung oder Gebührenverzicht erfolgen.

Diese Sonderbenutzungsgebühren sind im Sommerbad bekannt zu machen.

## § 8 In-Kraft-Treten

Diese Gebührensatzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für das Sommerbad Garnsdorf vom 27.03.1995 der Gemeinde Auerswalde außer Kraft.

Lichtenau, 04.02.2002



  
**Meyner**  
Bürgermeister

## 2. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Gemeinde Lichtenau

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) geändert durch das Gesetz vom 24. November 2000 (SächsGVBl. S. 482) und § 28 Abs. 3 des Gesetzes über den Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehren bei Unglücksfällen und Notständen im Freistaat Sachsen (SächsBrandschG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 1998 (SächsGVBl. S. 54), geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Sächsischen Katastrophenschutzgesetzes

vom 17. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 52), hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau in seiner Sitzung am 04.02.2002 folgende 2. Änderungssatzung zur bestehenden Feuerwehrsatzung vom 10.04.2000 beschlossen.

## § 1 Änderungen

### § 7 Alters- und Ehrenabteilung

(4) Ehrungen für langjährigen aktiven Dienst werden bereitgestellt:

10 Dienstjahre	50
25 Dienstjahre	75
40 Dienstjahre	100
50 Dienstjahre	125

## § 2 In-Kraft-Treten

Diese 2. Änderungssatzung tritt rückwirkend ab 01.01.2002 in Kraft.

Lichtenau, 04.02.2002



  
**Meyner**  
Bürgermeister

## Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Gemeinde Lichtenau

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301) und der Bekanntmachung der Neufassung vom 14.06.1999 (SächsGVBl. S. 346) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.11.2000 (SächsGVBl. S. 482) in Verbindung mit §§ 1, 2 und 9 Abs. 1 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) vom 16.06.1993 (SächsGVBl. S. 502) geändert durch Gesetz vom 19.10.1998 (SächsGVBl. S. 505) hat der Gemeinderat der Gemeinde Lichtenau am 04.02.2002 folgende Satzung beschlossen:

## § 1 Steuererhebung

Die Gemeinde Lichtenau erhebt eine Vergnügungssteuer als örtliche Aufwandssteuer nach Vorschriften dieser Satzung.

## § 2 Steuergegenstand

(1) Der Vergnügungssteuer unterliegen Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsgeräte, die im Gemeindegebiet Lichtenau an öffentlich zugänglichen Orten (z.B. in Spielhallen, Gaststätten, Kantinen, Vereinsräumen) zur Benutzung gegen Entgelt bereitgehalten werden.

(2) Als öffentlich zugänglich gelten auch Orte, die nur gegen Entgelt gleich welcher

Art oder nur von einem bestimmten Personenkreis (z.B. Vereinsmitgliedern) betreten werden dürfen.

## § 3 Steuerbefreiungen

Von der Steuer nach § 2 Abs. 1 sind befreit:

(1) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit, die nach ihrer Bauart nur für die Benutzung durch Kleinkinder bestimmt und geeignet sind (z.B. mechanische Schaukelpferde) sowie Geräte ohne Gewinnmöglichkeit oder mit Warengewinnmöglichkeit, die auf Jahrmärkten, Volksfesten u. ä. Veranstaltungen bereitgehalten werden sowie Geräte zur Wiedergabe von Musikdarbietungen, Billardtische und Tischfußballgeräte,  
(2) Spieleinrichtungen für andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit, die nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und der hierzu ergangenen Verordnungen erlaubnisfrei veranstaltet werden dürfen.

## § 4 Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner ist derjenige, für dessen Rechnung die im § 2 Abs. 1 genannten Geräte und Spieleinrichtungen aufgestellt werden.

(2) Mehrere Steuerschuldner sind Gesamtschuldner.

## § 5 Steuerart

Die Steuer wird als Pauschalsteuer nach festen Sätzen und nach der Anzahl der Spielgeräte erhoben.

## § 6 Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld

(1) Die Steuerschuld entsteht mit der Aufstellung eines Gerätes.

(2) Die durch Steuerbescheid festgesetzte Steuer ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

## § 7 Anzeigepflichten

In den Fällen des § 2 Abs. 1 ist die Aufstellung eines Apparates oder Automaten in einer Gaststätte, einem Vereinsraum, einer Kantine oder einem anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Ort innerhalb einer Woche anzumelden. Die Anmeldung gilt für die gesamte Betriebszeit dieses und eines im Austausch an seine Stelle tretenden gleichartigen Gerätes. Die Entfernung des angemeldeten Gerätes oder Austauschgerätes ist spätestens nach 3 Werktagen zu melden, andernfalls gilt

als Tag der Entfernung frühestens der Tag der Meldung.

Tritt im Laufe eines Kalendermonats an die Stelle eines, der im § 8 genannten Apparates oder Automaten im Austausch ein gleichartiges Gerät, so gilt für die Berechnung und Entrichtung der Steuer das ersetzte Gerät als weitergeführt. Die Gemeinde kann vom Steuerpflichtigen verlangen, die Geräte gemäß § 8, für die im laufenden Kalendermonat die Steuer entsteht, auf einer von der Gemeindeverwaltung vorgeschriebenen Erklärung nach Art, Anzahl und Aufstellungsort anzugeben. In der Erklärung kann auch bestimmt werden, dass der Steuerpflichtige die Steuer selbst zu berechnen hat (Steueranmeldung).

#### § 8 Pauschalsteuer nach festen Sätzen

(1) Für das Bereithalten von Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsapparaten und Automaten (§ 2 Abs. 1)

beträgt die Steuer für jeden angefangenen Kalendermonat für:

1. Geräte, die in Gastwirtschaften, Eisdiele-  
len, Cafes oder in sonstigen öffentlich  
zugänglichen Plätzen und Einrichtungen  
aufgestellt sind:

- a) mit Gewinnmöglichkeit 50
- b) Geräte mit Gewinnmöglichkeit, die  
gleichzeitig zwei oder mehrere Spiele  
ermöglichen, 50
- c) ohne Gewinnmöglichkeit 40

2. Geräte mit denen Gewalttätig-  
keiten gegen Menschen dargestellt  
werden oder die eine Verherrlichung  
oder Verharmlosung des Krieges zum  
Gegenstand haben 400

(2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des  
Kalendermonats, an dem das Gerät end-  
gültig entfernt und der Gemeindeverwal-  
tung innerhalb von 2 Wochen mitgeteilt  
wird.

#### § 9 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 6 Abs. 2 Ziffer  
2 des Sächsischen Kommunalabgabenge-  
setzes handelt, wer seiner Meldepflicht  
nach § 7 nicht oder nicht rechtzeitig nach-  
kommt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann ge-  
mäß § 6 Abs. 3 des Sächsischen Kommu-  
nalabgabengesetzes geahndet werden.

#### § 10 In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am Tage ihrer  
Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Vergnügungssteu-  
ersatzung vom 24.06.1992 der Gemeinde  
Lichtenau außer Kraft.

Lichtenau, den 04.02.2002



*Meyner*  
Meyner  
Bürgermeister

## Satzung über die Erhebung von Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsgebührensatzung) der Gemeinde Lichtenau

Aufgrund von § 4 Sächsische Gemeinde-  
ordnung (SächsGemO) vom 21. April 1993  
(SächsGVBl. S. 301) und der Bekanntma-  
chung der Neufassung vom 14.06.1999  
(SächsGVBl. S. 346) zuletzt geändert durch  
Gesetz vom 24.11.2000 (SächsGVBl. S. 482)  
in Verbindung mit §§ 1, 2 und 9 Sächsi-  
sches Kommunalabgabengesetz (Sächs-  
KAG) vom 16.06.1993 (SächsGVBl. S. 502)  
geändert durch Gesetz vom 19.10.1998  
(Sächs  
GVBl. S. 505) sowie des § 7 der Friedhofs-  
ordnung vom 07.08.1995 hat der Gemein-  
derat der Gemeinde Lichtenau am  
04.02.2002 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung  
erstreckt sich auf den kommunalen Fried-  
hof der Gemeinde Lichtenau.

#### § 2 Erhebungsgrundsatz

Für die Benutzung der gemeindlichen  
Bestattungseinrichtung, der Einräumung  
von Grabnutzungsrechten und für Amts-  
handlungen auf dem Gebiet des Bestat-  
tungswesens werden im gesamten Gel-  
tungsbereich dieser Satzung Gebühren  
nach folgenden Bestimmungen erhoben.

#### § 3 Gebührenschuldner

(1) Zur Zahlung der Verwaltungsgebühren

ist verpflichtet:

a) wer die Amtshandlung veranlasst oder  
in dessen Interesse sie vorgenommen  
wird,

b) wer die Gebührenschuld der Gemeinde  
gegenüber durch schriftliche Erklärung  
übernommen hat oder für die  
Gebührensuld eines anderen kraft  
Gesetzes haftet.

(2) Zur Zahlung der Benutzungsgebühren  
ist verpflichtet:

a) wer die Nutzung der Bestattungsein-  
richtung beantragt,

b) wer die Bestattungskosten zu tragen  
hat.

c) Mehrere Gebührenschuldner haften als  
Gesamtschuldner.

#### § 4 Entstehung und Fälligkeit der Gebühren

(1) Die Gebührenschuld entsteht bei  
Benutzungsgebühren mit der Inan-  
spruchnahme der Bestattungseinrichtun-  
gen und bei Grabnutzungsgebühren mit  
der Verleihung des Nutzungsrechts einen  
Monat nach Bekanntgabe der Gebühren-  
festsetzung.

#### § 5 Gebühren

(1) Es werden erhoben für

1. die Benutzung der Leichenhalle

- 25,00
- 2. die Überlassung eines Urnenreihengra-  
bes für 20 Jahre 82,00
- 3. für die Überlassung eines Urnenwahl-  
grabes für 20 Jahre 112,00
- 4. für die Überlassung einer Urnendop-  
pelstelle für 20 Jahre 224,00
- 5. für die Ausgrabung oder Umbettung  
einer Urne 31,00
- 6. für die Verlängerung der Nutzungszeit  
der Urnenstätte pro Jahr 10,00
- 7. für die Friedhofsunterhaltung pro  
Grablager und pro Jahr 25,00

(2) Für besondere, hier nicht aufgeführte  
Leistungen werden Gebühren gemäß Ver-  
waltungskostensatzung der Gemeinde  
Lichtenau in der jeweils gültigen Fassung  
erhoben.

#### § 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am Tage ihrer  
Bekanntmachung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Friedhofsge-  
bührensatzung vom 28.06.1995 der  
Gemeinde Lichtenau außer Kraft.

Lichtenau, den 04.02.2002



*Meyner*  
Meyner  
Bürgermeister

Die vorstehenden Satzungen werden  
hiermit öffentlich bekanntgemacht.  
Nach § 4 (4) der Gemeindeordnung für  
den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gel-  
ten Satzungen, die unter Verletzung von  
Verfahrens- und Formvorschriften  
zustandegekommen sind, ein Jahr nach  
ihrer Bekanntmachung als von Anfang  
an gültig zustandegekommen.

#### Dies gilt nicht, wenn

- 1. die Ausfertigung der Satzung nicht  
oder fehlerhaft erfolgt ist,
- 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit

der Sitzungen, die Genehmigung oder  
die Bekanntmachung der Satzung ver-  
letzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss  
nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit  
widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannter  
Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Be-  
schluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder  
Formvorschrift gegenüber der Gemeinde  
unter Bezeichnung des Sachverhalts, der

die Verletzung begründen soll. Schrift-  
lich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4  
geltend gemacht worden, so kann auch  
nach Ablauf der in Satz 1 genannten  
Frist jedermann diese Verletzung gel-  
tend machen. Satz 1 bis 3 sind nur anzu-  
wenden, wenn bei der Bekanntmachung  
der Satzung auf die Voraussetzungen für  
die Geltendmachung der Verletzung von  
Verfahrens- oder Formvorschriften und  
die Rechtsfolgen hingewiesen worden.

# Auszug aus der Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau vom 1. Januar 2002

## § 5 Gebührentarif

### I. Nutzungsgebühr

1. Reihengrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

1.1. für Urnenbestattung	
1.1.1. Einzelurnenstelle	127,82
1.2. für Sargbestattung	
1.2.1. Verstorbene bis 6 Jahre	102,26
1.2.2. Verstorbene über 6 Jahre	153,39

2. Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)

2.1. für Urnenbestattung	
2.1.1. Einzelurnenstelle	153,39
2.1.2. Doppelurnenstelle	306,78
2.2. für Sargbestattung / Erdbestattung	
2.2.1. Einzelgrabstelle	204,52
2.2.2. Doppelgrabstelle	409,03
2.2.3. Dreifachgrabstelle	766,94
2.3. für Sargbestattung/Gruftbestattung	
2.3.1. Einzelgruft	255,65
2.3.2. Doppelgruft	511,29
2.3.3. Mehrfachgruft	766,94
2.4. Gebühren für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätte	
nach 2.1.1.	7,67
nach 2.1.2.	15,34
nach 2.2.1.	10,23
nach 2.2.2.	20,45
nach 2.2.3.	30,68
nach 2.3.1.	12,78
nach 2.3.2.	25,56
nach 2.3.3.	38,35

### II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von 12,78 je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von einem Jahr im voraus eingezogen. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

### III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr

1. Grundgebühr

1.1. Sargbestattung	357,90
1.2. Urnenbeisetzung	163,61
2. Besondere Gebühren	
2.1. Urnenaufbewahrungsgebühr	25,56
2.2. Glockengeläut	15,34
2.3. Trauerfeier in der Kirche	
2.3.1. Küsterdienst	10,23
2.3.2. Musikalischer Rahmen	35,79
2.3.3. Heizkosten je nach Jahreszeit	bis 25,56

### IV. Gebühren für Umbettungen

	bei Sargbest. je Grab	bei Urnenbest. je Grab
1. Umbettungen auf demselben Friedhof	nach Arbeitsaufwand	179,01
2. Ausbettung bei Überführung auf einen fremden Friedhof	nach Arbeitsaufwand	76,69
3. Einbetten bei Überführung von einem fremden Friedhof	nach Arbeitsaufwand	102,26

### V. Genehmigungsgeld für Grabmale

Die Genehmigungsgeld für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmals beträgt 25,56

### VI. Gebühr für Erstellung von Berechtigungskarten an Gewerbetreibende

Die Gebühr für die Erteilung einer Berechtigungskarte an Gewerbetreibende beträgt 25,56

### VII. Sonstige Gebühren

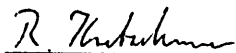
1. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung	5,11
2. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	5,11
3. Umschreibung von Nutzungsrechten	5,11

### § 6 Besondere zusätzliche Leistungen

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung den zu zahlenden Preis von Fall zu Fall nach dem tatsächlichen Arbeits- und Materialaufwand fest.

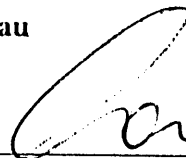
Niederlichtenau am 1. November 2001

Ev.-Luth. Kirchenvorstand Niederlichtenau



Kretzschmar  
Vorsitzender





Pfarrer Seltmann  
Mitglied

bestätigt:

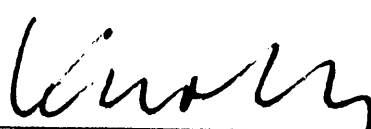
Flöha und Chemnitz, 28.11.01

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Flöha



Hinke  
Superintendent





Knoth  
Kirchenamtsrat

## Öffentliche Bekanntmachung

### Einziehung einer Straße

Es ist beabsichtigt, die nachstehend näher bezeichnete Straße als öffentliche Straße einzuziehen.

#### Bezeichnung der Straße:

Ortsstraße – Zufahrt zum Grundstück Chemnitztalstraße 3  
Flurstücksnummer 288 der Gemarkung Auerswalde

#### Beschreibung des Anfangspunktes:

0 km,  
Chemnitztalstraße B 107

#### Gemeinde:

Lichtenau

#### Begründung:

Die Straße existiert nicht mehr, da sich der Bachlauf in der Natur verändert hat. Eine Benutzung ist nicht mehr möglich.

**Die Verfügung ist vorgesehen für den 01.07.2002**

#### Straßenbaulastträger:

Gemeinde Lichtenau

#### Beschreibung des Endpunktes:

0,145 km,  
Flurstück 1012 der Gemarkung Auerswalde

#### Landkreis:

Mittweida

  
Meyrner, Bürgermeister



## Ortsübliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 04.02.2002

#### B 2002 – 13

Der Gemeinderat beschließt die Teilsanierung Mittelschule Auerswalde, Außenstelle Oberlichtenau, Obere Hauptstraße 42, 09244 Lichtenau an den/die preisgünstigsten und wirtschaftlichsten Anbieter:

Gewerk	Vergabevorschlag durch Planungsbüro an Firma	Bausumme in
Dachdeckerarbeiten	Fa. Barthel Auerswalder Hauptstraße 80 09244 Lichtenau	1.246,91
Metallbau/Schlosser	Bruno Morawietz Amtmannstraße 11 09244 Lichtenau	10.682,86
Fußbodenarbeiten	Böhl's Dekorationsmalerei Mittweidaer Straße 20 09249 Taura	7.374,12
Fliesenarbeiten	Fa. Liebers Obere Dorfstraße 9 09238 Claußnitz	9.627,81
<b>Summe:</b>		<b>28.931,70</b>

#### B 2002 – 14

Der Gemeinderat beschließt die 2. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Gemeinde Lichtenau einstimmig.

#### B 2002 – 15

Das Gremium beschließt die Gebührenkalkulation für das Sommerbad Garnsdorf für die Zeit von 2002 – 2006.

#### B 2002 – 16

Die Gebührensatzung für das Sommerbad Garnsdorf wird mit 17 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen.

#### B 2002 – 17

Das Gremium beschließt die Gebührenkalkulation für den kommunalen Friedhof der Gemeinde Lichtenau im Ortsteil Niederlichtenau für den Zeitraum von 2002 bis 2006.

#### B 2002 – 18

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen der Gemeinde Lichtenau im Ortsteil Niederlichtenau.

#### B 2002 – 19

Das Gremium beschließt die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer der Gemeinde Lichtenau.

#### B 2002 – 20

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung von:

- **Haushaltseinnahmeresten in Höhe von insgesamt** **12.000,00 DM**
- **Haushaltsausgaberesten (Vorjahr) in Höhe von insgesamt** **1.266.292,00 DM**
- **Haushaltsausgaberesten (Neu) in Höhe von insgesamt** **1.673.806,00 DM**

### Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner nichtöffentlichen Sitzung vom 04.02.2002

#### B 2002 – 21

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Niederlichtenau.

#### B 2002 – 22

Das Gremium bevollmächtigt den Bürgermeister zur Erteilung von Belastungsvollmachten bei Verkäufen von Grundstücken.

#### B 2002 – 23

Der Gemeinderat beschließt den Beschluss B 99 – 144 vom 14.12.1999 aufzuheben.

#### B 2002 – 24

Das Gremium beschließt einstimmig den Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Ottendorf.

#### B 2002 – 25

Der Gemeinderat stimmt dem Verkauf eines Flurstückes in der Gemarkung Merzdorf zu.



## Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 21.01.2002

### • Beschluss-Nr.: 2002 – 6

Der Verwaltungsausschuss beschließt den Verein „Historischer Besiedlungszug A.D. 1156“ e.V. für das Vorhaben am 24.06.2002 im Ortsteil Krumbach finanziell mit 1.500 € zu unterstützen.

### • Beschluss-Nr.: 2002 – 7

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die vorliegende Gebührenkalkulation für das Sommerbad Garnsdorf für die Zeit von 2002 bis 2006 zu beschließen.

### • Beschluss-Nr.: 2002 – 8

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Gebührensatzung für das Sommerbad Garnsdorf laut Anlage zu beschließen. Die Kalkulation für den Zeitraum 2002 bis 2006 für das

Sommerbad Garnsdorf hat den Verwaltungsräten vorgelegen.

### • Beschluss-Nr.: 2002 – 9

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die 2. Änderungssatzung zur Feuerwehrsatzung der Gemeinde Lichtenau, laut Anlage, zu beschließen.

### • Beschluss-Nr.: 2002 – 10

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Gebührenkalkulation für den kommunalen Friedhof der Gemeinde Lichtenau im Ortsteil Niederlichtenau für den Zeitraum 2002 bis 2006 gemäß Anlage zu beschließen.

### • Beschluss-Nr.: 2002 – 11

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Satzung über die

Erhebung von Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsgebührensatzung) der Gemeinde Lichtenau im Ortsteil Niederlichtenau zu beschließen. Den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses lag die Kalkulation der Friedhofsgebühren für den Zeitraum 2002 bis 2006 vor.

### • Beschluss-Nr.: 2002 – 12

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) der Gemeinde Lichtenau zu beschließen.

  
Meyner, Bürgermeister

## Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

hiermit möchte ich Ihnen die vom Gemeinderat mehrheitlich bestätigte Stellungnahme vom 04.02.2002 zum Raumordnungsverfahren nach § 14 SächsLPlG, Vorhaben Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau, an das Regierungspräsidium bekannt geben:

Die Gemeinde Lichtenau stimmt dem o.g. Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb eines Erlebnis- und Freizeitparks im Gemeindeareal unter Beachtung folgender Hinweise zu:

Die Gemeinde sieht in der Verwirklichung dieses Vorhabens einen weiteren Beitrag zur wirtschaftlichen, infrastrukturellen und touristischen Entwicklung der Region. Die vorgelegten Planungen sind mit den Entwicklungszielen der Gemeinde vereinbar bzw. eine Einbindung des Vorhabens in das Gemeindegebiet kann hergestellt werden.

Die durch den Antragsteller übergebenen Planungsunterlagen und Gutachten erachten wir als geeignet für die fachgerechte Positionierung der Gemeinde zum Vorhaben.

Zur Gewährleistung der Interessen der Gemeinde und ihrer Bürger geben wir folgende Hinweise und Anmerkungen.

Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben hinsichtlich der dargelegten Anbindung der Einrichtung an Ver- und Entsorgungsträger bzw. bei der Bereitstellung von Grundstücken und dem Vorhaben dienlichen Einrichtungen. Der beabsichtigten Anbindung an die Gemeindestraße S 200 – Ortsteil Merzdorf gemäß unseres Schreibens vom 28.06.2001 wird zugestimmt.

In Umsetzung dieser grundsätzlichen Aussagen in diesem Verfahrensschritt

werden auf der Grundlage der gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechende weiterführende Vereinbarungen mit dem Vorhabensträger in dem sich anschließenden Baurechtsverfahren geschlossen.

Zum Schutz der Anwohner vor Lärmimmissionen sind die vom Vorhabensträger vorgesehenen Maßnahmen (u. a. Schutzwall zur S 200, Bepflanzungen um das Vorhaben), antragsgemäß durchzuführen.

Es ist durch den Vorhabensträger sicherzustellen, dass die prognostizierten Lärmpegel und die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte **durchgängig** eingehalten werden, gegebenenfalls sind nachträgliche Schutzmaßnahmen und Veränderungen vorzusehen.

Die Verkehrsanbindung des Parks ist so auszuführen, dass die Durchlässigkeit der S 200 so wenig wie möglich beeinträchtigt wird. In diesem Zusammenhang kann die Einbindung der Parkzufahrt in die Gemeindestraße entsprechend variiert werden.

Durch die Einrichtungen der Verkehrslenkung ist sicherzustellen, dass die Verkehrsströme im Wesentlichen über die BAB 4 und die S 200, bevorzugt in Richtung Autobahn, geführt werden. Eine regelmäßige Zufahrtsmöglichkeit für Besucher des Parks über die Ortslage Merzdorf und die Waldsiedlung ist auszuschließen.

Die geplante Nutzung innerhalb der Antragsfläche vorkommender Rohstoffe hat grundsätzlich für die Verwendung im Rahmen der Errichtung und des Betriebes des Parks zu erfolgen.

Die in den Planungsunterlagen dargestellte zeitliche und räumliche Ent-

wicklung des Parks setzt u. E. die Forderungen nach einem schonenden Umgang mit Naturraumflächen entsprechend um. Auf die Belange der landwirtschaftlichen Nutzer ist Rücksicht zu nehmen.

Ausgleichsmaßnahmen sind durchzuführen, um Flora und Fauna nicht zu gefährden.

Werden im Rahmen des Verfahrens außerhalb der Planungsfläche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen behördlich festgelegt, so sind diese innerhalb des Gemeindeareals durchzuführen. Aufgrund der Hauptbetroffenheit unserer Gemeinde durch das Vorhaben erwarten wir eine Einbeziehung der Gemeinde bei entsprechenden Festlegungen.

Im Zusammenhang mit der vom Unternehmen in den Planungsunterlagen herausgearbeiteten Wirkungen des Parks auf die regionale Wirtschaft, den Tourismus und die Beschäftigungspolitik erwarten wir als Gemeinde eine aktive Einbindung des örtlichen Gewerbes und der Bürger der Gemeinde bei der Errichtung und dem Betrieb des Parks, sofern hierfür die fachlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Die konkrete Weiterführung und Spezifizierung des Verfahrens wird durch Gemeinde und Verfahrensträger im Rahmen des Vorhaben- und Erschließungsplanes/Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach Baurecht abgestimmt. Für die Kosten der Realisierung des Projektes „Erlebnis- und Freizeitpark Lichtenau“ hat der Vorhabensträger aufzukommen.

Meyner, Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung  
Lichtenau, der Gemeinderat,  
der Bürgermeister Herr Meyner  
und die Ortsvorsteher gratulieren  
dem Ehepaar

**Frau Ursula Zenker und  
Herrn Henry Zenker  
zum 50. Ehejubiläum.**

Wir wünschen Ihnen  
alles Gute und noch viele  
gemeinsame Ehejahre.

  
Meyner

Bürgermeister

## Informationen aus den Ämtern

### Hauptamt

#### Verkehrseinschränkungen in der Gemeinde Lichtenau

Ort	Zeitraum	Grund
<b>Ortsteil Ottendorf</b> <b>Garnsdorfer Straße:</b> Abzweig Röllingshain bis Ortsausgang Ottendorf	bis voraussichtlich Mitte März, wenn es die Witterung zulässt	Deckensanierung
<b>Ortsteil Auerswalde</b> <b>Auerswalder Hauptstraße:</b> Baubeginn ab Chemnitzer Landstraße bis Buschsiedlung OT Oberlichtenau	ab 04. März bis voraussichtlich Juli	grundhafter Ausbau
		Meyner, Bürgermeister

### Hinweise an alle Hundehalter

In den vergangenen Wochen wurde vermehrt festgestellt, dass Hundehalter ihre Vierbeiner nicht daran hindern ihr „Geschäft“ auf öffentlichen Wegen oder Plätzen zu verrichten bzw. die betreffenden Bürger sind nicht bemüht den Hundekot ordnungsgemäß zu entfernen. Wir verweisen an dieser Stelle und im Sinne aller Bürger, die diese öffentlichen Wege benutzen, auf die Einhaltung der Polizeiverordnung der Gemeinde und veröffentlichen noch einmal die entsprechenden Paragraphen:

#### § 2 Begriffsbestimmungen

**1.)** Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind (§ 2 Abs. 1 SächsStrG) oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

**2.)** Gehwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten oder ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Sind solche Gehwege nicht vorhanden, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 Metern. Dazu zählen ferner auch alle Fußgänger vorbehaltene Sonderwege, insbesondere Fußgängerzonen und verkehrsberuhigte Bereiche im Sinne von § 42 Abs. 4a StVO und Treppen.

**3.)** Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein

zugängliche Kinderspielplätze sowie Anlagen von Freibädern.

#### § 5 Verunreinigung durch Tiere

**1.)** Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die Flächen im Sinn von § 2 dieser Verordnung, welche regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

**2.)** Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von öffentlichen Kinderspielplätzen fernzuhalten.

**3.)** Die entgegen Abs. 2 und 2 durch Tiere dennoch verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern oder -haltern unverzüglich zu beseitigen.

#### § 26 Ordnungswidrigkeiten (Auszug)

**1.)** Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

6. § 5 Abs. 2 seine Tiere nicht von öffentlichen Kinderspielplätzen fernhält,

7. § 5 Abs. 3 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt.

**2.)** Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße von mindestens 5,11 EUR bis höchstens 1.022,58 EUR geahndet werden.

Da die Zahl der Haushalte mit Hunden ständig steigt, nehmen auch die Klagen der Bürger über Verunreinigungen von

öffentlichen Flächen durch Hunde zu. Wir bitten Sie, die oben angeführten Hinweise einzuhalten, damit wir nicht gezwungen werden ein Bußgeldverfahren einzuleiten.

#### Hinweise zur Ablagerung von Steinen im öffentlichen Bereich

Wir mussten feststellen, dass einige Grundstückseigentümer Steine für Absperrungen in den öffentlichen Bereich legen, um Flächen, die an ihr Grundstück grenzen zu schützen.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass dies nicht erlaubt ist.

Wir verweisen auf das Sächsische Straßengesetz § 18, indem geregelt ist, dass die Benutzung der Straße und Nebenanlagen über den Gemeingebrauch hinaus einer Sondernutzung bedarf.

Die Ablagerung von Steinen im öffentlichen Bereich stellt somit eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 511,29 EUR geahndet werden kann.

Wir bitten Sie zu überprüfen, ob Sie Steine oder andere Gegenstände in den öffentlichen Bereich gelegt haben und bitten Sie diese zu entfernen.

Sie haben die Möglichkeit Ihr privates Grundstück durch solche Abgrenzungen zu sichern, jedoch dürfen diese Gegenstände nicht in den öffentlichen Bereich ragen. Diese Gegenstände stellen oftmals eine Gefahr für Menschen und Verkehrsteilnehmer dar.

Wir werden nach Veröffentlichung dieses Hinweises Kontrollen durchführen.

Meyner  
Bürgermeister





## Information

### *Ihre Fahrbibliothek kommt 2002*

am **21. März** nach **Auerswalde**, 16.00 – 17.15 Uhr

am **27. März** nach **Ottendorf**, 13.30 – 15.30 Uhr

am **27. März** nach **Krumbach**, 15.45 – 17.00 Uhr



### INFO

ab sofort ist die Mittelschule  
Auerswalde auch unter der  
**Fax-Nr.: 03 72 08 / 8 85 20**  
zu erreichen.

### Entsorgung von Elektronikschrott für Oberlichtenau, Niederlichtenau und Auerswalde

Am Donnerstag, dem 14.03.2002 holt die gemeinnützige GmbH (Pro Integra GmbH, Waldenburger Straße 136, 09212 Limbach-Oberfrohna) Ihre Alt-elektronik nach telefonischer Absprache von zu Hause ab.

Anruf unter: 0 37 2 / 81 60 29

#### Abgeholt werden:

Fernsehgeräte, Monitore, Rechner / Drucker, Rundfunk- und Videotechnik, Kühlschränke bis 20 l, Waschmaschinen, Elektro- und Gasherde, Trockner, Heißwasserspeicher und Elektroklein-geräte.

### Atlas über den Landkreis Mittweida wird erstmalig erscheinen!

In Zusammenarbeit von Landkreis, Freie Presse und KDI EUROVERLAG e.K. Chemnitz wird zur Zeit die Herausgabe eines Atlas in A4-Format über den Landkreis Mittweida vorbereitet.

Der im Sommer 2002 in dieser Form erstmalig erscheinende Atlas präsentiert alle Kommunen des Landkreises Mittweida in Wort und Bild sowie mit aktuellen Stadt- bzw. Ortsplänen mit Straßenverzeichnis.

Der Atlas enthält spezifische Angaben zur Region, zu einheimischen

Unternehmen, zu Gewerbe- und Wohngebieten sowie wichtigen öffentlichen Einrichtungen im Territorium, eignet sich ausgezeichnet als Nachschlagewerk für alle Bereiche des öffentlichen Lebens und wird durch einen überregionalen Vertrieb die Städte und Gemeinden auch über die Kreisgrenzen hinaus bekannt machen. Interessenten für die Präsentation ihres Unternehmens im Atlas wenden sich bitte direkt an den **KDI EUROVERLAG e.K. Chemnitz, Tel. 03 71/590 33 41**

## Informationen aus der Ortschaft Auerswalde



**Das Haus mit dem InternetCafé  
und Angeboten für Jung & Alt**

• Am **Mittwoch, 13.03.**, sind **alle Frauen** des Ortes herzlich zu einem **Gesprächskreis** eingeladen. Traditionsgemäß ist 16.30 Uhr Start mit einer kleinen Kaffeerunde. Wir erwarten Tabea Nönnig aus Chemnitz/Neukirchen,

• Die **Begegnungsgruppe** für Suchtmittelabhängige und deren Angehörige trifft sich am **Mittwoch, 06.03. und 20.03., jeweils 19.00 Uhr.**

• Die März **C-pur-Veranstaltung** findet am Palmsonntag, **24.03.2002** statt. Beginn wie immer 17.00 Uhr. Das Thema des einstündigen Programmes: **„Alte Liebe rostet nicht...“** Anschließend besteht die Möglichkeit, in den Räumen des InternetCafés einen kleinen Imbiss einzunehmen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Zeitgleich läuft C-mini, die Veranstaltung für die Kinder.

• Am Gründonnerstag ist das **InternetCafé** bereits ab 15.00 Uhr geöffnet. Mit kleinen Osterüberraschungen kann gerechnet werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kunststoff-Ostereier zu gestalten und Window-Color-Fensterbilder zu malen. Wir freuen uns auf euch.

**Nicht von Unsterblichkeit ist Ostern die Rede, sondern von Auferstehung, Auferstehung vom Tode.**

Mit diesem Ausspruch Dietrich Bonhoeffers grüßt Sie ganz herzlich die **Landeskirchliche Gmeinschaft e.V.** Auerswalde und wünscht Ihnen frohe, gesegnete Ostertage.

**Auerswalder Hauptstraße 129 a,  
Tel. 6 62 90, [www.ec-kontakt.de](http://www.ec-kontakt.de)**

### Tag der offenen Tür

**9. März 2002 • 9.00 – 13.00 Uhr**

**Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler  
werte Einwohner der Gemeinde Lichtenau,**

die Mittelschule Auerswalde und ihre Außenstelle in Ottendorf lädt Sie für diesen Tag recht herzlich ein. Wir bieten allen zahlreiche Möglichkeiten an, um einen umfassenden Einblick in unser Schulleben zu gewinnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele diese Einladung wahrnehmen würden. Außerdem besteht an diesem Tag in beiden Gebäuden die Möglichkeit, Kinder für die neue Klasse 5 im Schuljahr 2002/2003 anzumelden.



#### Außenstelle Ottendorf

Schulstraße 17  
09244 Lichtenau  
OT Ottendorf  
Tel.: 03 72 08 / 8 00 21

Mit freundlichen Grüßen  
**Herrmann, Schulleiter**

**MS Auerswalde**  
Schulweg 7  
09244 Lichtenau  
OT Auerswalde  
Tel.: 03 72 08 / 23 52



## DRK Seniorentreff in Auerswalde, Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87, 01 62 / 3 39 50 09

Im DRK-Seniorentreff finden im März 2002 folgende Veranstaltungen statt:

- **Geburtsstagsfeier** am 05.03.02, Beginn: 13.30 Uhr, zur kulturellen Umrahmung: Vorführung der Puppenbühne Chemnitz für Erwachsene, Eintritt: 5,-, Gäste können mitgebracht werden, Voranmeldung bitte bei Frau Wolf
- **Kreativ-Zirkel Chemnitz** (Seidenmalen, Window-Color, Serviettentechnik u.a.), 13.03.02, Beginn 13 Uhr, Kosten: 1,- / Teilnahme u. Bastelmaterial
- **Senioren-gymnastik:** donnerstags 10.00 Uhr

**Öffnungszeiten des Seniorentreffs: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 13.00 – 16.30 Uhr**

- Spielenachmittage mit gemütlichem Kaffeetrinken
- **NEU: BLUTDRUCKMESSEN**
- Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Christa Wolf aus Auerswalde, Tel.: 03 72 08 / 56 93

gez.: Ch. Wolf

## Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

### Kindertagesstätte Zwergenland

Auf Grund zunehmender Neuanmeldungen wurde Anfang Januar in der Kindertagesstätte „Zwergenland“ mit der Einrichtung eines neuen Zimmers begonnen. Mit viel Liebe wurde dieses ausgestaltet. Ein großer Bereich



wurde mit Teppichboden ausgelegt, damit unsere Kleinsten es kuschelig haben, wenn sie in krabbelnder Weise ihre Welt entdecken. Eine Spiegelwand lädt zum Faxen machen oder zum kennen lernen ihres eigenen Körpers ein. Neue Gardinen lassen den Raum hell erscheinen.

Auch in der Integrativgruppe von Frau Miesel und Frau Wolf begann das neue Jahr freudig. Neue Möbel lassen das Zimmer in neuem Glanz erstrahlen. Kleine Kuschel- und Bau-ecken laden zum fröhlichen Spielen ein.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeindearbeiter, die uns bei allen zusätzlich anfallenden Arbeiten tatkräftig unterstützten.

gez. E. Pegorer, Leiterin

### „Unser Haus Europa“ • 2 Projekt-tage an der Grundschule Niederlichtenau

Am 29. und 30. Januar 2002 fand bei uns Schule einmal ganz anders statt. An diesen beiden Tagen erhielten die Kinder Gelegenheit, sich ganz vielfältig mit Europa und den Ländern, die ab 01.01.02 den Euro haben, zu beschäftigen. Sie konnten sich an jedem Tag zwischen 5 verschiedenen Stationen entscheiden:

- Wir rechnen mit dem Euro
- Länder, Fahnen, Sehenswürdigkeiten
- Lieder und Tänze aus Europa
- Wir kochen Gerichte aus europäischen Ländern
- Autokennzeichen, Trachten und Euros selbst gemacht

Im Vorfeld, mit Unterstützung der Eltern, brachten die Kinder viele Urlaubsandenken, Bücher, Karten usw. aus europäischen Ländern mit. So wurde unser Musikzimmer für einige Tage unser „Europamuseum“. Zu Beginn unserer Projekt-tage trafen sich alle Klassen im Schulhaus und wir stimmten uns

mit dem Lied „Wir reisen durch Europa“ auf die Tage ein. Frau Agsten, eine Ernährungsberaterin, war am 29. Januar bei uns zu Gast. Einige Kinder beschäftigten sich unter ihrer Anleitung mit Soßenmalerei. Sie gestalteten Fahnen der verschiedenen europäischen Länder. Viel Freude bereitete allen Kindern, dass zum Abschluss des ersten Tages diese Fahnen aufgegessen werden konnten und sie auch noch ganz lecker schmeckten. An beiden Tagen verwöhnten uns andere Kinder im Restaurant „Europa“ mit tollen Gerichten z.B. Fran-



zösische Zwiebelsuppe, Griechischer Salat, Italienische Spagetti, Käse-happen aus Holland und Pudding. Den Abschluss unseres Projektes bildete die Auswertung. Dazu trafen wir uns wieder im Schulhaus. Die Köche stellten uns ihr Rezeptbüchlein vor. Frau Wünsch und ihre Kindergruppe zeigten uns einen irischen Tanz und sangen das Lied „Bruder Jacob“ in drei Sprachen. Im Mathematikzimmer entstand eine Wandzeitung mit einer Matheolympiade zu Europa. Außerdem wurden Früchte aus verschiedenen Ländern vorgestellt und ihre Größe und das Gewicht bekanntgegeben. Es wurden Fahnen gebastelt und eine Wandzeitung lässt uns viel über die europäischen Länder und ihre Sehenswürdigkeiten erfahren. Einige Kinder stellten ihre selbst gebastelten Euros vor. Alle Kinder waren hell auf begeistert und wollten gar nicht aufhören.

gez.: Straube

### Alles um die Blume

Wir laden sie zum „Tag der offenen Tür“ am 9. März von 14.00 – 17.00 Uhr in die Räume des Kinder- und Jugendtreffs in Oberlichtenau, Auerswalder Straße 8 herzlich ein. Wir möchten Ihnen zeigen, wie Blumen mit den verschiedensten Materialien gestaltet werden können. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

• Zusehen • Staunen • Mitmachen • Anregungen holen



- Wer malt die schönste Blume?
- Blumengestaltung mit Window-Color
- Blütenzauber aus Perlen
- gehäkelte Blumen
- Gestaltung mit der Servietten-Technik
- Ausstellung einiger Arbeiten des Handarbeitszirkels Niederlichtenau
- Videovorführung zur Blumenpflege

**09244 Lichtenau, Auerswalder Straße 8, Telefon: 01 70 / 5 21 26 61**

## Die Gemeindebibliotheken Oberlichtenau und Niederlichtenau empfehlen:

### *Zum Sterben geboren eine Lebenshilfe*

Dieses Buch beruht auf wahren Begebenheiten. Nichts ist erfunden, auch wenn vieles unglaublich klingen mag. Aus rechtlichen Gründen wurden lediglich die Namen der Personen und Orte geändert. Diese Geschichte beschreibt das Erlebte einer Familie irgendwo in Deutschland.

Ich hatte es nicht mehr für möglich gehalten, ich bin doch noch einmal schwanger. Einerseits ein Grund zur Freude, andererseits – es ist eine Risikoschwangerschaft. Eine Entbindungstation kämpft mit mir und meiner

Familie um unser Ungebornes. Wohl kaum einer hat es für möglich gehalten, wir schaffen es bis zur 29. Schwangerschaftswoche. Dann eine schnelle Verlegung in ein großes Klinikum mit Frühgeborenenstation – zum Wohl unseres Kindes. Ein Fehler? Binnen weniger Stunden wird dort alles zerstört, wofür wir gekämpft haben. Tragische Stunden und Wochen folgen, unbegreiflich für uns alle. Was war geschehen? Wer trägt die Schuld? Fragen über Fragen, die auf Antwort warten. Ein Rechtsanwalt wird eingeschaltet, die Unterlagen aus dem Klinikum angefordert und es beginnt ein zäher Kampf um Gerechtigkeit. Außerdem ein langer Weg des Trauerns...

### *Unruhige Kinder, ein Ratgeber für besorgte Eltern*

„Hyperaktivität“ lautet eine gängige Diagnose, wenn Kinder durch Konzentrationsprobleme, Aggressionen, motorische Unruhe oder andere psychosomatische Symptome auffallen. Irina Prekop und Christel Schweizer zeigen in diesem Elternratgeber eindringlich und verständlich, welche psychologischen und psychosozialen Ursachen diesen Symptomen zugrunde liegen und wie Erwachsene Ruhe in das Leben der Kinder zurückbringen können.

R. Wagner und M. Ranft

### **Begegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat März -**

Telefon: 037208/4754

#### **Achtung neue Öffnungszeiten:**

Jeden 1./3. Do. 13.<sup>00</sup> – 17.<sup>00</sup> Uhr • Jeden 2./4. Di. 13.<sup>00</sup> – 16.<sup>00</sup> Uhr

- Donnerstag, den 07.03.2002  
14.00 Uhr musikalischer Nachmittag zum Frauentag mit „Egon“
- Dienstag, den 12.03.2002  
14.00 Uhr Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeetrinken
- Donnerstag, den 14.03.2002  
Halbtagsfahrt nach Zwönitz  
Ein unterhaltsamer Nachmittag  
Preis: 20,00 , Abfahrt wird noch bekanntgegeben
- Donnerstag, den 21.03.2002  
14.00 Uhr Frühlingsprogramm mit Herrn Leitner im Speiseraum der Gemeinde, Eintritt: 2,00

- Dienstag, den 26.03.2002  
14.00 Uhr Blutdruckmessen mit anschließendem Kaffeetrinken
- Sonntag, den 24.03.2002, 15.00 Uhr  
Stadthalle „Tausend und ein Takt“  
Das ist der Frühling, mit dem Salonorchester Metropol, Preis: 15,00  
zzgl. Fahrgeld, Abfahrt: 14.00 Uhr

**Unsere Schwestern führen auch Beratungsbesuche für alle Krankenkassen durch.**

**Zu erreichen unter  
Telefon: 03724 / 14127 oder  
Funk: 0172 / 8029964 oder  
0172 / 6442445**

### **Altpapiersammlung**

Wir bitten um Mithilfe! Vom 18.03. bis 25.03.02 sammelt die Grundschule Niederlichtenau Altpapier. In diesem Zeitraum steht auf unserem Hof ein Container, der auf **ungebündeltes** Papier, jede Menge Kataloge und Telefonbücher wartet.

Bitte keine Pappe einwerfen!  
Mit dem Geld wollen wir für unsere Schüler eine Ausfahrt organisieren.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

**Frau Harndorf,**  
Vorsitzende des Elternbeirates  
**Frau Stiegler,**  
Schulleiterin

## **Informationen aus der Ortschaft Ottendorf**

### **Spiel und Spaß mit „Kinder - Power“**

Am Faschingsdienstag trafen sich viele kleine Närrinnen und Narren gut gelaunt in der Grundschule, um zünftig den Abschluss der 5. Jahreszeit ausklingen zu lassen. Jeder hatte sich für die Feier toll verkleidet. So war es mitunter nicht einfach, herauszufinden wer sich hinter den einzelnen Kostümen versteckte.

Zum Auftakt der Veranstaltung probierten alle Kinder erst einmal kräftig ihre mitgebrachten Krachinstrumente und übten fleißig den diesjährigen Schlachtruf: **„Kinder - Power“**. Danach stimmten alle lautstark in den lustigen Faschingsgesang der Klasse 3 ein und tanzten fröhlich „Rucki-Zucki“. Bei allerlei Spielen, einer Disco, einer Bastelstraße, dem Glücksrad, einem Büchsenwurfstand, einer Quizzecke und natürlich einer deftigen Stärkung verging die Zeit wie im Fluge. Gegen 11:15 Uhr starteten wir dann mit den Krachinstrumenten und unserem weithin gut hörbaren

Schlachtruf rund um unsere Grundschule zu einer närrischen Polonaise, die natürlich viele neugierige Blicke auf sich zog.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei folgenden Sponsoren bedanken, die durch ihre Unterstützung wesentlich zum guten Gelingen unserer Faschingsveranstaltung beigetragen haben:

Mineralquellen Niederlichtenau,  
KSK Mittweida, Geschäftsstelle Ottendorf,  
Fa. Elli-Spirelli Wüstenbrand,  
Fa. DiGro Altmittweida



**Die Lehrer**  
der Grundschule Ottendorf

## Herzliche Einladung zum Frühlingsfest

Am 13. März 2002 findet im Ritterhof Altmittweida unser traditionelles „Frühlingsfest“ statt.

**Beginn:** 15.00 Uhr

Die An- und Abfahrt erfolgt durch das Busunternehmen Dähne.

**Abfahrt:**

14.15 Uhr Gasthof Krumbach

14.20 Uhr Gasthof Ottendorf

14.15 Uhr Autohaus Hahn, Wendeschleife, Bahnbrücke, ehemalige Elfema

Kassiert wird im Veranstaltungsraum; Preis pro Person 3,00 Euro. Gäste sind herzlich eingeladen. Bis 08.03.2002 liegen die Listen im Gemeindeamt Ottendorf zur Eintragung der Teilnahme aus.

**Vorstand** des Freundeskreises  
für ältere Bürger - Ottendorf



## Vereine

### Hülfe des Herrn • Alte Silberfundgrube

Auch dieses Jahr finden zu Ostern wieder Sonderführungen statt. Aus diesem Anlass, lädt der Bergbauverein „Hülfe des Herrn, Alte Silberfundgrube e.V.“ am:

**Ostersamstag**, den 30.03.2002

in der Zeit von 09:00 - 15:00 Uhr,

**Ostersonntag**, den 31.03.2002

in der Zeit von 13:00 - 17:00 Uhr,

**Ostermontag**, den 01.04.2002

in der Zeit von 13:00 - 17:00 Uhr

zur Bergfahrt in das Besucherbergwerk „Wismutstollen“ zu Merzdorf/Biensdorf, ein Ortsteil bei Krumbach/Ottendorf ein!

### Mitteilung!

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der Bergbauverein „Hülfe des Herrn, Alte Silberfundgrube e.V.“ mit Sitz in Merzdorf/Biensdorf plant für das Kalenderjahr 2002 wieder eine Aktion 55. Zur Durchführung dieser Maßnahme werden Bürgerinnen und Bürger gesucht. Teilnehmen kann jeder ab mind. 55 Jahren und maximal 60 Jah-

ren. Weiterhin müssen Sie Empfänger von Altersübergangsgeld oder Vorruhestandsgeld, weiter Bezieher einer Rente und nicht versicherungspflichtig beschäftigt sein.

**Generell teilnehmen können Arbeitslose dieser Altersgruppe!** Der Tätigkeitsbereich der Maßnahme Aktion 55 ist das Bergbauflächendenkmal „Erzberg“ nahe der Ortslage Biensdorf.

Die ausführenden Tätigkeiten liegen im Bereich Umweltschutz und Landschaftspflege sowie in Erhaltung gesellschaftlicher Werte zum Beispiel der Wegebau, Aufräumarbeiten im Denkmalschutzgebiet. **Ein großer Schwerpunkt stellt die Ausrichtung von Projekttagen mit Schulen, Reha-Einrichtungen und anderen interessierten Personkreisen dar.**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich **Sonntags in der Zeit von 9:00-15:00 Uhr** auf dem Gelände des Bergbauvereins „Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.“ in Biensdorf melden oder telefonisch unter:

**03 72 06 / 715 02.**

### Osterwanderung zu den Sachsenzeugen des Bergbaus im Zschopautal

Traditionsgemäß laden die drei Vereine alle Wanderfreunde, Bergbauinteressierten und Heimatfreunde zu einer fachkundig geführten Wanderung am Ostermontag ein.

Im Freilichtmuseum Bergstadt Bleiberg und auf dem Treppenhauer besichtigen Sie die Reste und Nachbildungen der einst reichen Bergstadt. Dabei erfahren Sie, wie die Bergleute vor 700 Jahren gearbeitet und mit ihren Familien gelebt haben. Vorbei an weiteren Sachsenzeugen des Altbergbaus, die z.T. im Wald verborgen liegen, wandern wir weiter bis Krumbach.

Hier setzen wir mit der Querseilfähre „Anna“ über die Zschopau. Auch in Krumbach gibt es wieder viel Interessantes über den einstigen Bergbau mit seinen Bergwerken und den dazugehörigen technischen Anlagen zu sehen, wenn die entsprechenden Erklärungen gegeben werden. Jetzt

geht es weiter über die Pingen- und Haldenfelder nach Biensdorf, wo wir in den ehemaligen Wismutschacht einfahren, der die Stollen des Altbergbaues schneidet.

Mit sicher vielen neuen Eindrücken beenden wir die Wanderung an der Hängebrücke in Sachsenburg.

### Wichtig:

Für die Wanderung empfehlen wir entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk, da einige Objekte abseits vom Weg liegen! Für sein leibliches Wohl sorgt bitte jeder selbst.

### Beginn:

1. April 2002, 8.30 Uhr, Parkplatz unterhalb des Schlosses Sachsenburg an der Straße von Frankenberg nach Mittweida

### Leistungen:

Ganztägige fachkundige Führung

**Preise:** Erwachsene 5 Euro, Schüler bis 14 Jahre 4 Euro

### Weitere Informationen:

### Regionalinformation:

Straße der Nationen 56 (Hotel Europa), 09111 Chemnitz, Tel. 03 71 / 69 016 40, Mo-Fr. 9.00 – 16.00 Uhr und

### Bürgerinformation:

**Frankenberg/Sa.:** Rathaus Markt 15, 09669 Frankenberg, Tel. 03 72 06/6 41 04

### Internet:

[www.bergbau-im-zschopautal.de](http://www.bergbau-im-zschopautal.de)

### Vereine:

Hülfe des Herrn  
Alte Silberfundgrube e.V.,  
Mittelalterliche Bergstadt Bleiberg e.V.,  
Tourismusgemeinschaft Chemnitz und  
Umgebung e.V.

## Förderverein Grundschule Auerswalde gegründet

Am 6. Februar 2002 fand in der Auerswalder Grundschule die Gründungsversammlung des Fördervereins statt. Die Zusammenarbeit der Eltern und Lehrer ist in der Schule am Kirchberg schon immer sehr gut. Nun arbeiten sie auch gemeinsam als Vereinsmitglieder. Ebenso sind im Vorstand beide Gremien vertreten. Vorsitzende ist die Elternsprecherin Anke Fleischer und Stellvertreterin die Musiklehrerin Evelyn Gebhardt. Zum Schatzmeister wurde Cornelia Buhrandt und zur Schriftführerin die Lehrerin Frau Hess gewählt. Ziel des Vereines ist die Förderung der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Schule. Dazu hat er sich folgen-

de Aufgaben gestellt: die Unterstützung der musisch-künstlerischen Profilierung der Schule und der ideellen Arbeit der Lehrer, die Mithilfe im außerschulischen Bereich, Öffentlichkeitsarbeit und der Informationsaustausch mit Eltern, Schülern, Institutionen und gleichgesinnten Vereinen und Verbänden. Die Schulleiterin Bärbel Naumann erhofft sich vom Verein außerdem zusätzliche finanzielle Mittel für die Schule. Um Mitglieder für die Beantragung von Fördermitteln zu befähigen, findet dazu im März 2002 ein Beratungsgespräch statt. Arbeitsgrundlage des Vereins sind die Satzung und der Jahresarbeitsplan, der im gleichen Monat zur

ersten Mitgliederversammlung beschlossen wird.

Die Schulleiterin verspricht sich von dem Förderverein eine große Hilfe. Die Mitglieder gehen mit Engagement und Einsatzfreude an die gestellten Aufgaben. Auch Ortsvorsteher Stephan Lazarides arbeitet als Mitglied im Verein mit. Man muss sich für die Schule im Ort und somit für die Kinder einsetzen, begründet er seine Bereitschaft. So wie er sind die anderen Mitglieder überzeugt, dass der Verein zur weiteren Erhöhung der Attraktivität der Schule beitragen wird.

Gisela Eichhorn

## Frühstückstreffen für Frauen

### „Gute Beziehungen – (K)ein Ding der Unmöglichkeit“

so lautet das Thema unseres nächsten Frühstückstreffen für Frauen. Wir laden Sie ein für Sonnabend, den 16. März 2002, nach Altmittweida in die Gaststätte „Ritterhof“, von 9.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr.

Beziehungen – ob in partnerschaftlichen, familiären oder im Arbeitsbereich – prägen sehr stark unser Lebensgefühl. Sie können uns ermutigen oder deprimieren und sogar krank machen. Wir können etwas tun, dass sie gelingen. Helga Sautter, Mutter von drei erwachsenen Kinder und psychologi-

sche Beraterin, ermutigt dazu, unsere Beziehungen unter die Lupe zu nehmen und sie zum Positiven zu verändern. Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch ab Ende Februar bei:

**Frau Ruth Pohl, Am Wäldchen 2, 09244 Lichtenau, Tel.: 03 72 06 / 7 11 49 an.**

Der Teilnahmebeitrag beträgt 5,50 EUR, Kinderbetreuung während dieser Zeit ist für 1,00 EUR möglich. Falls Sie nach Anmeldung doch nicht teilnehmen können, bitten wir um Abmeldung bei Frau Pohl.

gez.: M. Gester, Vorbereitungsteam

## Arbeitsgemeinschaft

### „Siedlungs- und Heimatgeschichte“ im Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“

Am 7. März 2002, um 18.30 Uhr trifft sich die Arbeitsgemeinschaft in der Gaststätte „Siedlerheim“, Rudolf-Breitscheid-Str. 1, OT Auerswalde.

Zu dieser Zusammenkunft laden wir interessierte Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Kl.-J. Schmidt u. M. Fleischer

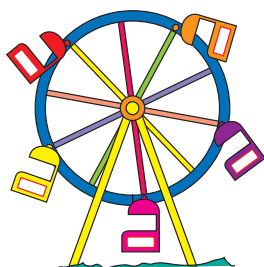
## Dorffest 2002

Die Vorbereitung für das Dorffest 2002 in Auerswalde/Garnsdorf sind angelaufen.

Unsere nächste Zusammenkunft findet am **25. März, 19.30 Uhr** im **Schulungsraum der Feuerwehr Auerswalde**, Dorfgemeinschaftshaus, Am Erlbach 4, statt.

Wir rufen alle Vereine, Gewerbetreibende, Schulen und Kindergärten auf, sich wie im vergangenen Jahr, aktiv zu beteiligen und Ihre Vorschläge und Ideen zu obigem Termin mitzubringen.

Sabine Seidler,  
Feuerwehrverein  
Auerswalde



## Kirchennachrichten

### Ostern

#### in der Kirchgemeinde Niederlichtenau

**Gründonnerstag,**  
19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst  
– mitgestaltet vom Jugendkreis

**Karfreitag,**  
10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Oberlichtenau  
14.00 Uhr Feierstunde zur Sterbestunde Jesu  
mit dem Posaunenchor

**Ostersonntag,**  
9.30 Uhr Abendmahlgottesdienst in der Kirche

**Ostermontag,**  
10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst in Oberlichtenau  
14.00 Uhr Osterspaziergang

**Lassen Sie sich recht herzlich einladen!**



# Wir gratulieren den Jubilaren der Ortschaft Auerswalde - Lichtenau - Ottendorf

## OT Oberlichtenau

Pimpl, Franz	90 Jahre
Listner, Helene	88 Jahre
Aurich, Elfriede	80 Jahre
Sczesny, Ursula	76 Jahre
Bärisch, Christiane	75 Jahre
Fritzsche, Harry	74 Jahre
Brückner, Christian	70 Jahre
Augustin, Joachim	70 Jahre
Röse, Manfred	70 Jahre
Dietze, Hans	70 Jahre

## OT Niederlichtenau

Seifert, Anna	82 Jahre
Päßler, Irene	81 Jahre
Hofmann, Margarete	81 Jahre
Dürschmidt, William	73 Jahre
Pegorer, Inge	73 Jahre
Scharschmidt, Lisa	72 Jahre
Schuster, Gottfried	71 Jahre
Liebhaber, Rudi	70 Jahre
Krug, Erwin	70 Jahre
Hübner, Roland	70 Jahre

## OT Merzdorf

Morgenstern, Gerda	86 Jahre
Otto, Doris	80 Jahre

## OT Auerswalde

Hösel, Helene	89 Jahre
Morawietz, Angela	88 Jahre
Börner, Hildegard	88 Jahre
Willisch, Herta	83 Jahre
Römis, Irmgard	83 Jahre
Habermann, Erna	83 Jahre
Pils, Anna	82 Jahre
Naumann, Gerhard	82 Jahre
Nebe, Elfriede	82 Jahre
Müller, Marianne	81 Jahre
Kretschmar, Johannes	80 Jahre
Oehmichen, Alfred	79 Jahre
Ranft, Gerhard	79 Jahre
Schmieder, Elisabeth	75 Jahre
Kempe, Alfred	74 Jahre
Dippmann, Ingeburg	74 Jahre
Petri, Armin	73 Jahre
Ahnert, Anneliese	73 Jahre
Ihle, Waltraud	72 Jahre

Richter, Günter	72 Jahre
Schuster, Willy	72 Jahre
Uhlig, Johannes	70 Jahre
Turek, Heinz	70 Jahre

## OT Garnsdorf

Kreßner, Irene	86 Jahre
Schreiber, Margarete	82 Jahre
Böhme, Werner	79 Jahre
Müller, Gerhard	75 Jahre
Wiedemann, Anneliese	74 Jahre
Uhlig, Lotte	74 Jahre
Oelschlägel, Elfriede	74 Jahre
Hans, Elisabeth	74 Jahre
Langer, Gerhard	73 Jahre

## OT Ottendorf

Hoppe, Dora	89 Jahre
Bergelt, Herta	83 Jahre
Irmscher, Anna	82 Jahre
Bortz, Ilse	80 Jahre
Seidel, Ruth	80 Jahre
Steinbach, Anneliese	80 Jahre
Themel, Irmgard	79 Jahre

Teichmann, Elsbeth	78 Jahre
Küchenmeister, Hilda	78 Jahre
Poloczek, Erika	77 Jahre
Gärtner, Irma	77 Jahre
Böhm, Ruth	77 Jahre
Pfefferkorn, Harald	76 Jahre
Schulze, Ilse	76 Jahre
Maul, Gerhard	75 Jahre
Kertzsch, Edeltraut	74 Jahre
Mehnert, Liebgard	74 Jahre
Hermesdorf, Isolda	73 Jahre
Naumann, Marianne	73 Jahre
Sehrer, Helmut	72 Jahre
Uhlemann, Marie	72 Jahre
Uhlig, Rudolf	72 Jahre
Forchheim, Erich	70 Jahre
Fritzsche, Ehrentraut	70 Jahre
Haferkorn, Eitelfried	70 Jahre

## OT Krumbach

Schumann, Hilde	89 Jahre
Richter, Gerhard	71 Jahre
Paul, Magdalena	89 Jahre



## Termine März 2002

### • Gemeinderatssitzung

Montag, den 04.03.2002,  
19.00 Uhr im Gemeindesaal,  
Schulstraße 18 in 09244 Lichtenau

### • Sprechzeit Friedensrichter

Dienstag, den 05.03.2002,  
15.00 – 18.00 Uhr  
Ortschaftsverwaltung Lichtenau,  
Auerswalder Straße 4,  
09244 Lichtenau

### • Sprechzeit Bürgermeister Herr Meyner

– Dienstag, den 05.03.2002,  
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4

– Dienstag, den 12.03.2002,  
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Auerswalde  
Auerswalder Hauptstraße 193

– Dienstag, den 19.03.2002,  
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Lichtenau, Auerswalder Str. 4  
– Dienstag, den 26.03.2002,  
9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.30 Uhr  
Ortschaft Ottendorf, Schulstraße 18

### Öffnungszeiten der Gemeinde

**Lichtenau** (Ortschaftsverwaltung  
Auerswalde, Lichtenau und Ottendorf)

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und  
13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

### Bibliothek – Oberlichtenau

dienstags: 10.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 18.00 Uhr  
donnerstags: 13.00 – 16.00 Uhr

### Bibliothek – Niederlichtenau

mittwochs: 13.00 – 16.00 Uhr  
jeden 1. Mittwoch im Monat  
von 13.00 – 17.00 Uhr

### Leitstelle Mittweida:

Tel.: 03727/19222

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau,  
Tel.: (03 72 08) 61 50, Fax 61510

### Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil:  
Eberhard Meyner, Bürgermeister  
nichtamtlicher Teil:  
die Redaktion

### Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C.G. Roßberg,  
Inh. Christa Frohburg  
Gewerbering 11,  
09669 Frankenberg/Sa.  
Tel. (03 72 06) 33 10  
Fax (03 72 06) 20 93  
E-Mail: info@rossberg.de

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, den 15.3.2002, Ortschaftsverwaltung Lichtenau, Hauptamt



**Die Freie evangelische  
Gemeinde Auerswalde,  
Hauptstraße 58, lädt  
herzlich zu folgenden  
Veranstaltungen ein:**

sonntags 9.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Kinderstunde  
dienstag 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis  
Dienstag, den 5.3., 19.3. und 1.4.2002  
15.00 Uhr Seniorenkreis

Weitere Veranstaltungen nach Vereinbarung.  
Telefon (03 72 08) 22 78